AUGENBLICKE

14. AUSGABE

INFOBLATT DER AUGE/UG OBERÖSTERREICH

*Alternative, Grüne und Unabhängige Gewerkschafter*innen*
Eine Fraktion in der Arbeiterkammer und
anerkannte Fraktion im ÖGB

AK WAHL 2024

Oberösterreich 5. – 18. März 2024

WIR SIND LAUT, WO VIELE SCHWEIGEN!

MARTIN GSTÖTTNER
Spitzenkandidat AK-Wahl

Landessprecher der AUGE/UG OÖ, Stv. Bundessprecher der AUGE/UG, AK-Fraktionsvorsitzender in OÖ, Vorstandsmitglied der AK OÖ, Vorstandsmitglied PRO-GE OÖ, Vorstandsmitglied im Bundes-ÖGB und im ÖGB OÖ, Stv. Betriebsratsvorsitzender und BVP-Vorsitzender bei Plasser & Theurer

LISTE 4 AUGE/UG
AUGE-OOE.AT

INFO BOX

Bei der AK-Vollversammlung am 7. November 2023 wurden unsere drei Resolutionen an Ausschüsse weitergeleitet.

Drei Resolutionen

RESOLUTION 1: RECHTSANSPRUCH BILDUNGSKARENZ UND BILDUNGSTEILZEIT

Wir fordern 12 Monate Bildungskarenz bzw. 24 Monate Bildungsteilzeit innerhalb des Erwerbsarbeitslebens für alle Arbeitnehmer:innen nach Ablauf von 4 Jahren in Betrieben ab 25 Mitarbeiter:innen.

RESOLUTION 2: KOLLEKTIVVERTRAG IM JOURNALISMUS MUSS BLEIBEN!

Wir rufen den VÖZ auf, die Aufkündigung des Kollektivvertrags zurückzunehmen und wieder in sozialpartnerschaftliche Verhandlungen zu treten. Die Beschäftigten brauchen Sicherheit.

RESOLUTION 3: ÜBERNAHME VON SPORTVEREINSGEBÜHREN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE BIS ZUR SELBST-ERHALTUNGSGRENZE VOM LAND OÖ

Wir setzen uns dafür ein, dass vom Land OÖ die Sportvereinsgebühren für Kinder und Jugendliche bis zur Selbsterhaltungsgrenze übernommen werden. Förderobergrenze pro Person je Sportart und Sportverein 100 Euro/Jahr.

GEMEINSAM MIT GLB:

Anpassung des Schulstartgeldes an die rollierende Inflation

GEMEINSAM MIT FSG/ÖAAB-FCG, FA UND GLB:

Konsument:innen durch zusätzliche Bestätigung vor telefonisch aufgedrängten Angeboten schützen
Bei Insolvenz Verluste für Konsument:innen durch hohe Anzahlungen vermeiden
Betriebliche Mitbestimmung beim Einsatz von KI stärken
AK-Beitrag nicht kürzen und gesetzliche Mitgliedschaft erhalten
Zweiseitiges Stornorecht zum Schutz der Konsument:innen bei Stornierung durch die Reiseanbieter ■

SCHARF SERVIERT

220 (!) AUGE/UG Kandidat*innen

KR Martin Gstöttner,
Landessprecher AUGE/UG, Vorstandsmitglied der AK

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte, kurz Arbeiterkammer (AK), ist die (verfassungs-)gesetzliche Interessensvertretung der Arbeitnehmer*innen in Österreich. Ihre Aufgabe ist es, die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen von Arbeitnehmer*innen zu vertreten und zu fördern.

Eine über 100-jährige Erfolgsstory, welche durch Errungenschaften, wie etwa das Berufsschutzgesetz (1970), die Väterkarenz (1990), das Gleichbehandlungsgesetz (1992), den allseits wertgeschätzten AK-Konsumentenschutz (Konsumentenschutzgesetz 1982) usw., politische Meilensteine in Österreich setzte. Es gibt (rechts-) politische Kraftanstrengungen, diese Errungenschaften und diese Institution vehement zu schwächen. Wir von der AUGE/UG stellen uns mit viel Engagement und Überzeugung dieser Entdemokratisierung entgegen!

Eine starke AK braucht starke Fraktionen. Die AUGE/UG OÖ „serviert“ ihre bis dato beispiellos prall gefüllte Kandiat:innenliste für die AK-WAHL vom 5. - 18. März 2024 paritätisch bis Platz 220, d.h. wir haben genauso viele Frauen auf der Liste wie Männer.
Die AUGE/UG ist wahrlich die schärfste Kraft in der AK.

Mit der Kraft von 220 Frauen und Männern – AUGE/UG Liste 4 ■

Das Team für die AK-Wahl 2024

BRIGITTE HUBER-REITER

Listenplatz 2

AK-Rätin, Vorsitzende im Kontrollausschuss der AK OÖ, Betriebsratsvorsitzende im Klinikum Wels-Grieskirchen am Standort Grieskirchen

„Steigende Arbeitsbelastung und mehr Arbeit erfordern mehr Erholung und Freizeit. Wir fordern daher 6 Wochen Urlaub für alle von Anfang an! Eine sozial gerechte Klimapolitik am Arbeitsmarkt muss ebenso aktiv gestaltet werden wie die Gleichstellung und Chancengleichheit für Frauen in der Arbeitswelt.“

ERWIN SCHLEINDL

Listenplatz 3

Betriebsrat KTM AG, Ersatzmitglied
Landesvorstand PRO-GE OÖ

„Die Produktivität und in Folge auch die Arbeitsbelastung steigt seit vielen Jahren. Von 1977-2022 hat sich unsere Arbeitsleistung pro Stunde verdoppelt, trotzdem blieb die Arbeitszeit seit fast 50 Jahren unverändert. Eine 4 Tagewoche ermöglicht uns mehr Erholung, mehr Zeit für uns, die Familie und den Freundeskreis.“

ROSSITZA EKOVA-STOYANOVA

Listenplatz 4

AK-Rätin, Geschäftsführerin Theater Maestro

„Frauen verdienen im Schnitt um 18,8 % weniger als Männer! Arbeiterinnen verdienen sogar um 26,9%, weibliche Angestellte um 29,9% weniger als Männer mit vergleichbaren Tätigkeiten! Wir fordern: Gesetzliche Maßnahmen, sodass Unternehmen ihre Einkommensverteilung offenlegen müssen und Frauen und Männer gleichwertig zu bezahlen sind. Einführung einer Familienarbeitszeit und den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen!“

CHRISTIAN WEISSL

Listenplatz 5

AK-Rat, Zugbegleiter und Ersatzbetriebsrat ÖBB

„Gerechter Lohn und Wohlstand für alle! Wir stehen hinter der gesetzlich verankerten Arbeiterkammer als Interessensvertretung, die kompetent die Anliegen und Rechte der Arbeitnehmer:innen vertritt! Eine faire Entlohnung von Arbeitszeit, Gewährleistung angemessener Vergütung für Überstunden.“

SONJA POLLANZ

Listenplatz 6

Stv. Betriebsratsvorsitzende Pensionsversicherungsanstalt

„Die Inflationsrate stieg im Zeitraum Mai 2021 - September 2023 um 18,6%. Sie ist somit eine der höchsten der EU! Damit das Leben leistbar bleibt, fordern wir eine gesetzliche Anpassung der durchschnittlichen Jahresinflation auf die Gehälter. Neben den obligatorischen KV-Verhandlungen muss dafür gesorgt sein, dass es jährlich zu einer tatsächlichen Reallohnerhöhung kommt!“

HORST HUEMER

Listenplatz 7

Betriebsrat Bosch-Rexroth

„Gestalten wir die Zukunft: Wir fordern eine Beschäftigungsgarantie für Jugendliche! Mehr Öffis – weniger Verkehr – freie Fahrt zum Arbeitsplatz! Sozialstaat erhalten – Teuerungen setzen vor allem sozial Bedürftige und Arbeitssuchende unter Druck.“

FLORENCE MAKIA SAHINOVIC

Listenplatz 8

Wohnen mit Pflege im Rudigier,
Aktivistin BlackCommunity

„Die Vereinfachung der Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifizierungen ist ein wichtiger Schritt hin zu einem fairen Arbeitsmarkt mit genügend Arbeitskräften. Auch anerkannte Flüchtlinge sollten direkt die Möglichkeit bekommen, in Österreich arbeiten zu dürfen.“

THOMAS LAMPRECHT-LASINGER

Listenplatz 9

Zentralbetriebsratsvorsitzender
Diakoniewerk Gallneukirchen

„Es muss für eine ausreichende Finanzierung des Sozialbereichs gesorgt werden, damit gute Arbeits- und Lebensbedingungen für alle möglich sind. Die bestehende Finanzierung reicht nicht.“

MARZENA GADOMSKA

Listenplatz 10

Betriebsrätin KTM AG

„Die am schlechtesten bezahlten Berufe sind „typische“ Frauenberufe. Selbst in branchenähnlichen Berufen arbeiten Frauen im Vergleich zu Männern umgerechnet 46 Tage „gratis“ pro Jahr. Es braucht verpflichtende Lohntransparenz und eine Aufwertung der Arbeit von Frauen, um diese Ungerechtigkeit endlich abzustellen.“

GRÜNE SOZIAL PARTNER SCHAFT

grüne wirtschaft.at

NEUE WEGE

Mi., 31.01.2024 / 18:00 Uhr
Neujahrsempfang der Grünen Sozialpartnerschaft

Ort: Gewölbesaal im Ursulinenhof,
OK-Platz 1, Landstraße 31, 4020 Linz

AK-Wahlkampfauftakt und Plakatpräsentation der AUGE/UG OÖ

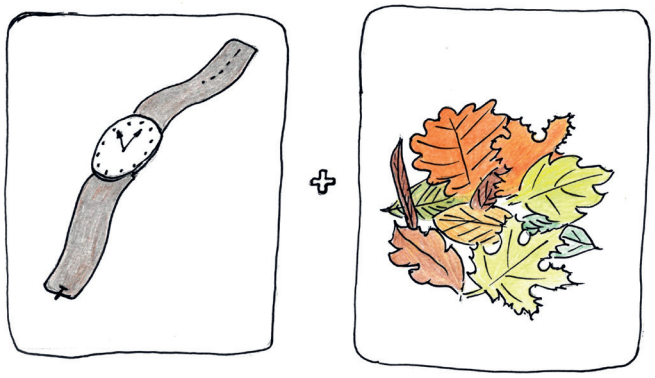
(Alternative, Grüne und Unabhängige Gewerkschafter*innen)
Mit Live-Musik und Bio-Buffet.
Anmeldung bis 25. Jänner unter:

TIPP:

HYPO-SILVESTER-LAUF LINZ 2023

LAUF MIT IM AUGE/UG-TEAM!
So., 31.12.2023, 15:00 Uhr
Laufstrecke: Hauptläufe: 3 km / 6 km (Innenstadtrunden á 3 km)
Start und Ziel: Hauptplatz Linz
Anmeldung bis 26. Dezember unter: office@auge-ooe.at

6 WOCHEN



... FÜR ALLE!

AUGE UG
Alternative, Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen OÖ

auge-ooe.at

AUGE/UG Oberösterreich
Landgutstraße 17, 4040 Linz
Tel: 0664 / 738 656 62 **Web:** auge-ooe.at
E-Mail: office@auge-ooe.at

Impressum: Themen der Arbeitswelt aus grün-alternativer Sicht. Inhaberin, Hg: AUGE/UG OÖ. 4040 Linz, ZVR 706630453. Offenlegung: auge-ooe.at. Layout: gplus.at. Fotos: Wenn nicht anders angegeben: AUGE OÖ, AK OÖ, Pixabay; Comic: © ReD; Druck: Direkta;
Auflage: 24.000; Dezember 2023

3 FRAGEN AN ...

... Martin Gstöttner

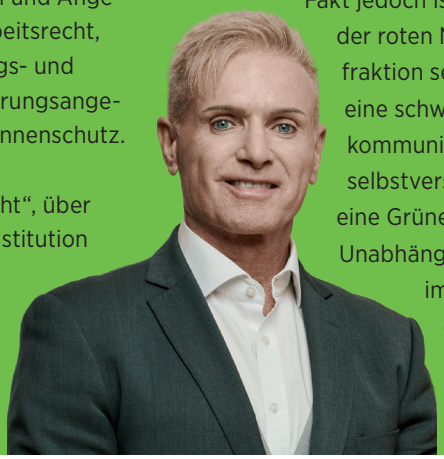
Spitzenkandidat der AUGE/UG OÖ bei der AK-Wahl 2024

1 Arbeiterkammerwahlen 5.- 18. März 2024: Warum ist es wichtig, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen?

Die AK ist als verfassungsgesetzliche Vertretung der Arbeiter:innen und Angestellten u.a. zuständig für Arbeitsrecht, Arbeitnehmer:innen-, Lehrlings- und Jugendschutz, Sozialversicherungsangelegenheiten und Konsument:innenschutz. Bei der AK-Wahl haben alle Arbeitnehmer:innen die „Macht", über den politischen Kurs dieser Institution mitzuentscheiden. Wer hier mit welcher Ideologie das Sagen hat, bestimmt über die Entwicklung der nächsten Jahre.

2 Die AK wird in der öffentlichen Wahrnehmung gerne als die „rote Kammer" bezeichnet! Zu Recht?

Die Wahrnehmung mag schon stimmen. Fakt jedoch ist, dass neben der roten Mehrheitsfraktion sehr wohl auch eine schwarze, blaue, kommunistische und selbstverständlich auch eine Grüne Alternative/Unabhängige Fraktion im Parlament der Arbeitnehmer*innen vertreten sind.



3 Warum sollten die Arbeitnehmer*innen AUGE/UG wählen?

Weil nur die AUGE/UG den Menschen, die Natur und das Tierwohl im Fokus hat. Nicht den ungenierten Kapitalismus der Superreichen und das permanente Wirtschaftswachstum durch Ausbeutung unserer Ressourcen! Wir fordern daher eine Reduktion der gesetzlichen Arbeitszeit und ein Einkommen zum Auskommen für alle Menschen – Arbeitszeit ist Lebenszeit, Arbeiten soll dem Gemeinwohl dienen und nicht dem Wohlstand der Eliten.

AUGE-OOE.AT